A black and white photograph of Pablo Picasso, an elderly man with a balding head and a focused expression, looking down at his hands. He is wearing a dark, long-sleeved sweater and a watch on his left wrist. He is holding a piece of clay, which he is shaping into a form that resembles a dove. The background is a blurred workshop or studio setting.

Picasso in Zumikon

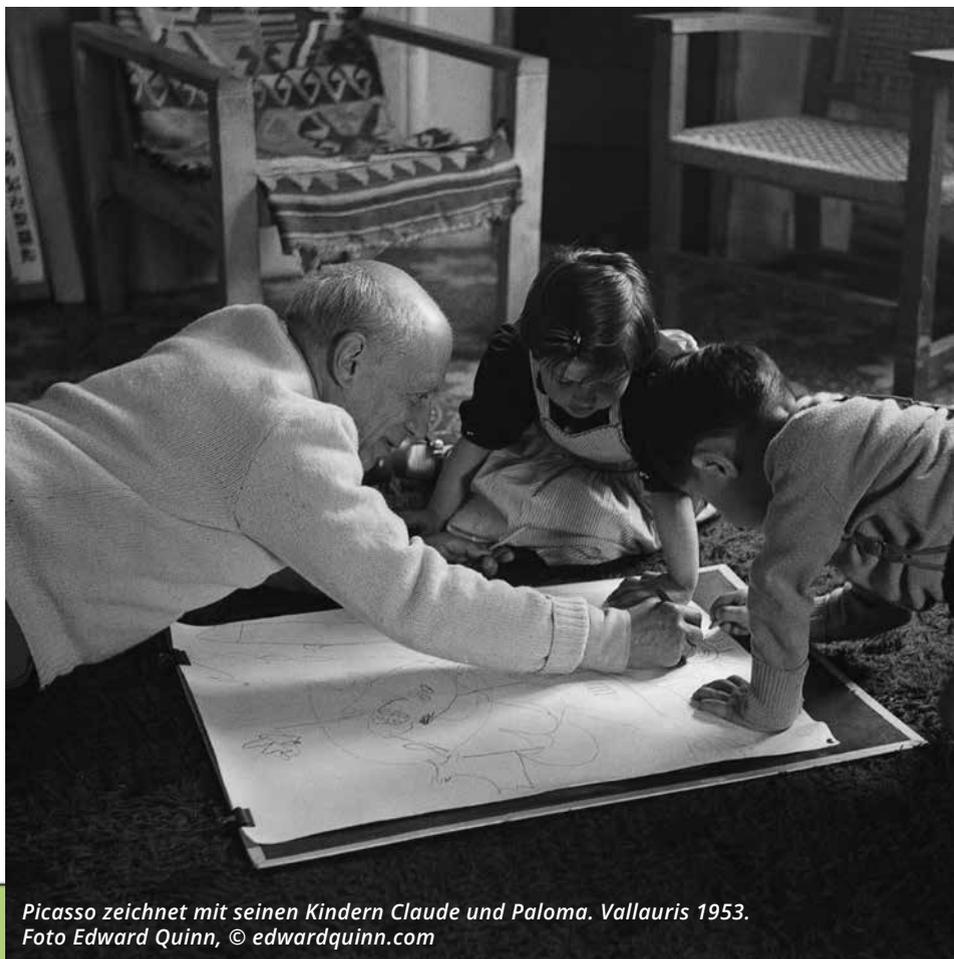
**Fotografien von Edward Quinn
und Picasso-Atelier für Kinder**

*Picasso formt eine Taube aus einer Vase aus
Ton, der noch nicht getrocknet ist. Vallauris
1953. Foto Edward Quinn, © edwardquinn.com*

Fotografien von Edward Quinn



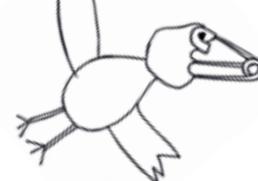
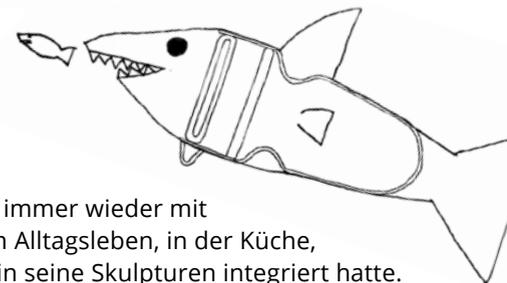
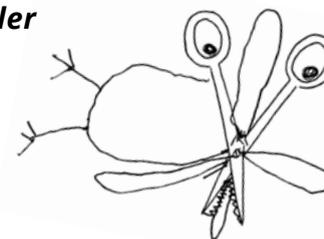
Picasso kommt zum ersten Mal nach Zumikon in etwa 40 Fotos des irischen Fotografen Edward Quinn (1920–1997). 2023 jährt sich zum 50. Mal der Todestag von Pablo Picasso. Aus diesem Anlass zeigt die Galerie Milchhütte eine Auswahl der Bilder, die Quinn von seinem Freund Picasso zwischen 1951 und 1972 an der Côte d'Azur gemacht hat. «Lui, il ne me dérange pas – Er stört mich nicht», hatte Picasso von Quinn gesagt und das war wohl einer der Gründe, dass Quinn als einer der wenigen Fotografen den Jahrhundertkünstler bei der Arbeit und in seinem Privatleben fotografieren durfte. Mehr dazu: edwardquinn.com



Picasso zeichnet mit seinen Kindern Claude und Paloma. Vallauris 1953.
Foto Edward Quinn, © edwardquinn.com

Picasso-Atelier für Kinder

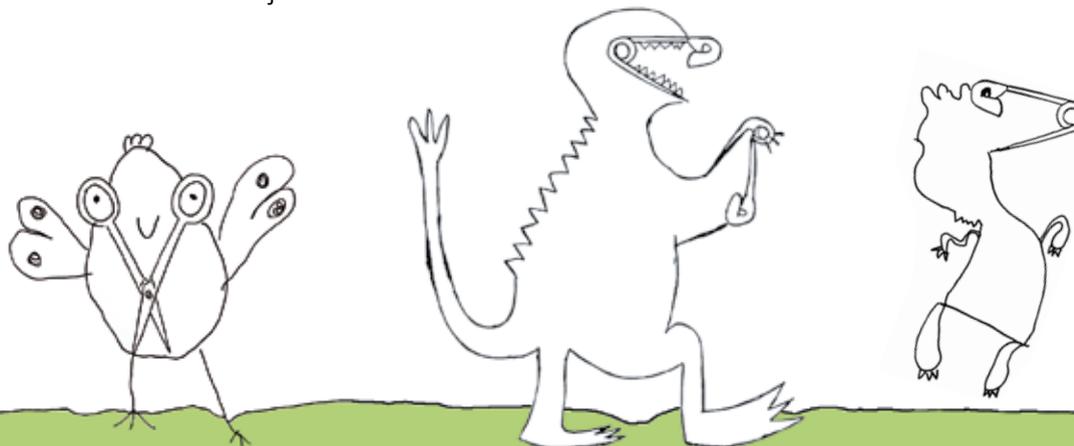
Jedes Kind ein Künstler



«Ich suche nicht, ich finde»: Picasso arbeitete immer wieder mit «objets trouvés», mit Gegenständen, die er im Alltagsleben, in der Küche, auf der Strasse oder im Abfall gefunden und in seine Skulpturen integriert hatte. Ein bekanntes Beispiel ist die Ziege, für deren Körper er einen Weidekorb und für das Euter zwei Keramikkrüge verwendet hat oder der Kopf des Stiers, dessen Hörner aus einem Velolenker bestehen.

Fotos, die Edward Quinn von Picasso und solchen Werken mit «objets trouvés» gemacht hat, dienen als Anregung für das Picasso-Atelier, das vor der Galerie in einem Zelt stattfindet: Kinder und Jugendliche zeichnen hier selber anhand von Alltagsgegenständen und machen Kunst, die im Zeltatelier auch ausgestellt wird.

Unter der Anleitung der Zumikerin Claudia Bischofberger, Leiterin des Kinder- und Jugendmuseums kijumu, werden an sechs Nachmittagen Workshops veranstaltet. Mehr dazu: kijumu.ch



Arbeiten aus Workshops der Stiftung Kinder und Jugendmuseum kijumu. www.kijumu.ch

Picasso in Zumikon

Fotografien von Edward Quinn

15.9. – 1.10.2023

Vernissage Freitag, 15.9.2023, 17 Uhr

Öffnungszeiten Ausstellung in der Galerie Milchhütte

Donnerstag und Freitag 17 – 19 Uhr

Samstag und Sonntag 14 – 17 Uhr

Picasso-Atelier für Kinder und Jugendliche

Alter ab 1. Primarschulklasse

Workshops an folgenden Samstagen und Sonntagen

16.9. und 17.9.2023

23.9. und 24.9.2023

30.9. und 1.10.2023

jeweils von 14.30 Uhr – 16 Uhr

Anmeldung: info@kijumu.ch

Beschränktes Platzangebot, bitte geben Sie die möglichen Daten

für die Teilnahme an. Unkostenbeitrag Fr. 10.-, für FZZ Mitglieder Fr. 8.-

(ZKB, 8010 Zürich, IBAN CH 88 0070 0110 0005 4339 1)

Für Schulklassen bieten wir unter der Woche zusätzliche Workshops an.

Bitte kontaktieren Sie Claudia Bischofberger, info@kijumu.ch



**GALERIE
MILCHHÜTTE
ZUMIKON**

Galerie Milchhütte
Dorfstrasse 31, 8126 Zumikon
freizumi.ch



Druck mit freundlicher Unterstützung der
Schwegler Druck und Medien AG

**FREIZEIT
ZENTRUM
ZUMIKON**

Ein Engagement des
Freizeitentrums Zumikon